

Butzbach, 09.06.2015

An die  
Butzbacher Zeitung  
- Redaktion -

## Pressemitteilung

### **Pressemitteilung der CDU in der BZ vom 09.06.2015 „Vorgehen äußerst schmutzig“**

Schmutzig ist, um bei der Wortwahl von Herrn Euler zu bleiben, trotz angekündigtem Bürgerbegehren von Bürgermeister und 1. Stadtrat einen Vertrag zu unterzeichnen, um damit Fakten zu schaffen ohne die Bürger zu fragen.

Schmutzig ist der Versuch der Herren Euler, Dr.Görlach und Mentz mittels unwahrer und teilweise beleidigenden Aussagen die Initiatoren des Bürgerbegehrens zu diskreditieren.

Schmutzig ist wie vom Vorstand der SPD geäußert, ein von Verwaltungsjuristen geprüftes und statthaftes Bürgerbegehren für unzulässig zu erklären und der damit einhergehende Versuch den Butzbacher Bürgern ihr verfassungsmäßiges Recht auf Mitbestimmung in einer wichtigen Sache abzusprechen.

Bei diesem Bürgerbegehren geht es ausschließlich darum, den Butzbacher Bürgern die Möglichkeit zu eröffnen selbst zu entscheiden, ob im Butzbacher Wald 10.000 Bäume gefällt, 30.000 Quadratmeter planiert und drei 200 Meter hohe Industrieanlagen aufgestellt werden. Das dieses demokratische Mittel den selbstherrlichen Ansichten der sogenannten Großen Koalition von SPD und CDU nicht gefällt, zeigt einmal mehr ihre machtbesessene Arroganz. Immer getreu dem Motto von Herrn Dr. Görlach, „Ich bin gewählt und entscheide, die Bürger haben zwischen den Wahlen nichts zu melden“.

Der Kostendeckungsvorschlag des Bürgerbegehrens ist lediglich eine formal vorgeschriebene Anforderung für ein zulässiges Bürgerbegehren. SPD und CDU hätten wahrscheinlich als Kostendeckungsvorschlag eine erneute Erhöhung der Grundsteuer und Gewerbesteuer vorgeschlagen.

Die UWG lässt sich vor keinen Karren spannen, der populistisch von SPD und CDU ins Spiel gebrachte Autohof spielt bei diesem Bürgerbegehren überhaupt keine Rolle.

Wer hier unterschreibt macht von seinem demokratischen Recht der Mitbestimmung Gebrauch, hier kauft man keine Waschmaschine und stimmt auch nicht für einen Autohof.

Die Standorte der drei geplanten WKA wurden von der sogenannten Großen Koalition bewusst gewählt. Man rechnete in Bodenrod, Münster und Maibach aufgrund der geringeren Einwohnerzahl mit dem geringsten Widerstand. Dies war wohl eine Fehleinschätzung. Der Wald gehört allen Butzbacher Bürgern und alle haben das Recht darüber zu entscheiden.

Der unlautere Versuch von SPD und CDU einzelne Stadtteile gegeneinander aufzuwiegeln, die Bürger mittels Unwahrheiten zu verunsichern und von dem Bürgerbegehren abzuhalten wird nicht gelingen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Gerum  
Vorsitzender

**Vorsitzender**  
Thomas Gerum  
Im Berghof 2  
35510 Butzbach  
Tel.: 06033-74172  
th.gerum@t-online.de

**Stellvertr. Vorsitzende**  
Gudrun Reineck  
Am Stadtwall 8  
35510 Butzbach  
Tel.: 06033-60922

**Schriftführerin**  
Susan Steiner  
Roßbrunnenstraße 15  
35510 Butzbach  
Tel.: 06033-972609

**Kassierer**  
Martin Schneider  
Römerstraße 22  
35510 Butzbach  
Tel.: 06033-15426

